

**Protokoll der 157. Swiss Cycling-Delegiertenversammlung
vom 14.03.2024 – Haus des Sports, Ittigen**

Datum: Donnerstag, 14. März 2024

Beginn: 18:00 Uhr

Schluss: 19:45 Uhr

Ort:

Haus des Sports, Ittigen

Vorsitz:

P. Hunger

Protokoll:

T. Haueter

Teilnehmende:

Vereine: 29

Kantonal-/Regionalverbände: 12

Ehrenmitglieder: 2

Veteranen: 1 (Stimme bei Ehrenmitglied gezählt)

SC Vorstand und Kommissionen: 6

Total Stimmberechtigte:

Stimmrechte: 106

Traktanden

- 1) Begrüssung/Eröffnung
- 2) Totenehrung
- 3) Protokoll der Delegiertenversammlung vom 9. März 2023
- 4) Jahresbericht 2023
 - a) Verband
 - b) Politik und Mobilität
 - c) Kinder- und Jugendprogramme
 - d) Ausbildung
 - e) Nachwuchs
 - f) Leistungssport
 - g) Sportwissenschaften
 - h) Finanzierung
- 5) Schwerpunkte 2024 und Ziele des Verbandes
- 6) Jahresrechnung 2023 und Entlastung des Vorstands
 - a) Jahresrechnung 2023
 - b) Bericht der externen Kontrollstelle
 - c) Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 - d) Budget 2024
 - e) Entlastung der Vorstandsmitglieder
- 7) Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Geschäftsprüfungskommission
 - c) Rechtspflegeorgane
 - d) Externe Kontrollstelle

- 8) Ehrungen
- 9) Weitere Anträge
- 10) Verschiedenes
- 11) Delegiertenversammlung 2025

1. Begrüssung/Eröffnung

Patrick Hunger begrüsst die anwesenden Delegierten im Saal sowie der Zuhörer/innen, welche die Delegiertenversammlung online am Computer mitverfolgen.

Vorneweg wird als technische Information noch folgendes erwähnt: Die Delegiertenversammlung wird simultan vom Deutschen ins Französische und umgekehrt übersetzt. Wer noch einen Kopfhörer für die Übersetzung benötigt, kann diesen am Eingang beziehen.

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde 30 Tage vor der Versammlung auf der Webseite publiziert und zusätzlich an alle Mitgliedervereine, Verbände und Ehrenmitglieder gesendet. Die Dokumente zur Delegiertenversammlung wurden ebenfalls auf der Webseite publiziert. Die DV kann demnach statutenkonform stattfinden.

Um die Übersetzungen zu ermöglichen, müssen alle Stimmen via Mikrofon abgegeben werden. Die Anwesenden werden darum gebeten, abzuwarten, bis sie das Saalmikrofon erhalten und nennen am Anfang ihren Namen und Organisation.

Angemeldet und anwesend sind heute 41 Organisationen mit insgesamt 106 Stimmen. Daraus ergibt sich ein absolutes Mehr von 54 Stimmen. Bei Abstimmungen gilt grundsätzlich das einfache Mehr der abgegebenen und gültigen Stimmen. Wahlen erfordern im ersten Wahlgang das absolute Mehr.

Nach Ende der DV werden alle eingeladen am Apéro, der im Foyer vor dem Versammlungsraum stattfinden wird, teilzunehmen. Vereine, die Bio Familia Müesli bestellt haben, können diese ausserdem nach der DV im Foyer abholen.

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen werden:

- Flurin Dörig
- Michèle von Flüe
- Tabea Ulmer
- Mara Widmer

Es gibt keine Einwände oder Enthaltungen, die erwähnten Personen als Stimmzähler/in einzusetzen. Somit sind die genannten Personen als Stimmzähler/in gewählt.

Genehmigung der Traktanden

Es gibt keine Einwände oder Enthaltungen gegen die Behandlung der Traktanden in der angegebenen Reihenfolge.

2. Totenehrung

Franz Gallati übernimmt das Wort: Auch im Jahr 2023 sind wiederum liebe und geschätzte Radsportfreunde und -freundinnen von uns gegangen.

Es fällt schwer, die richtigen Worte zu fassen. Der tragische Unfall von Gino hat das vergangene Jahr überschattet. Der Verlust des aufstrebenden Sportlers, des jungen Menschen, der sein Leben noch vor sich hatte, lässt sich nicht in Worte fassen. Die grosse Anteilnahme und die Atmosphäre während des Memorial Rides waren berührend.

Weitere Radsportler sind im vergangenen Jahr von uns gegangen, so auch Arnold Tschopp. Er war sechsfacher Weltmeister im Kunstradfahren zwischen 1956 und 1963.

Auch bei den Veteranen gab es leider mit über 20 Personen viele Verstorbene. Unter anderem auch Albin Zraggen, Vorstandsmitglied der Veteranen.

Im Gedenken an diese Personen und alle anderen Kameradinnen und Kameraden, welche im vergangenen Jahr von uns gegangen sind, erheben sich die Anwesenden für einen Augenblick der Besinnung und der Rückschau.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 9. März 2023

Das Protokoll wurde nach der letzten Delegiertenversammlung versandt und auf der Webseite publiziert. Es werden keine Fragen zum Protokoll der letzten Delegiertenversammlung gestellt.

Das Protokoll wird mit 106 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2023

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle kommentieren den Jahresbericht.

a) Verband

Thomas Peter, Geschäftsführer von Swiss Cycling übernimmt das Wort. Der Verband ist ein Jahr älter und hat bereits sein 140-jähriges Jubiläum erreicht. Der Verband soll nach wie vor zu einer zeitgemässen Organisation wachsen und der Leistungssport ist und bleibt hierbei ein wichtiger Bereich. Dies zeigen auch die 700 Tage pro Jahr, währenddessen man mit Delegationen (Trainings, Wettkämpfe) mit den Nationalkadern unterwegs ist.

Das gesamte Team von Swiss Cycling ist in der Vergangenheit stetig gewachsen. Der Grund hierfür ist, dass das Aufgabengebiet erweitert wurde und Bereiche wie die Ausbildungen, der

Nachwuchs, das Thema Ethik und weitere Bereiche zusätzliche Aufgaben und Ideen mit sich brachten.

Neben den Heim-Weltmeisterschaften in Zürich werden im kommenden Jahr auch die Olympischen Spiele in Paris ein grosses Highlight sein. Die Vorfreude auf die Weltmeisterschaften ist da und das dazugehörige Programm ist kürzlich auch publiziert worden. Unter anderem sind auch Aktivitäten von Seiten Swiss Cycling vor und während dem Event geplant. Bei den olympischen Spielen werden auch finanzielle Aspekte für den Verband von Bedeutung sein. Denn die Resultate an diesem Event werden die Einstufung von Seiten Swiss Olympic beeinflussen. Nach den Erfolgen aus Tokyo wird es jedoch schwierig, diese zu wiederholen. Unter anderem auch weil Swiss Cycling weniger Quotenplätze zur Verfügung stehen werden. Der Verband ist aber zuversichtlich, dass man auf einem guten Weg ist.

Gleichzeitig schaut der Verband auch schon weiter in die Zukunft. Es fehlt in der Schweiz beispielsweise noch ein BMX-Weltcup, welcher künftig geplant und durchgeführt werden soll.

Die Geschäftsleitung wurde zudem durch das grosse Wachstum des Verbands mit Patrick Müller, Verantwortlicher Leistungssport und Tabea Ulmer, Verantwortliche Ausbildung erweitert, um die Verantwortung auf mehr Schultern zu verteilen und die Organisation resilienter zu machen.

b) Politik und Mobilität

Lisia Bürgi, Co-Projektleiterin Politik und Mobilität, berichtet von ihrem Aufgabenbereich.

Die Ausgangslage ist präsentiert sich wie folgt: Mit Inkrafttreten des Veloweggesetzes sind die Kantone seit 2023 in der Pflicht, ein Wegnetz zu planen u.a. fürs MTB. Mountainbiken boomt seit einigen Jahren, die Nachfrage übersteigt das Angebot. Deshalb hat Swiss Cycling vor gut einem Jahr die Abteilung Politik und Mobilität aufgebaut. Die ersten Ziele für diese Abteilung sind folgende:

- Die Anliegen der Biker/innen in kantonale Wegnetzplanung einfließen zu lassen.
- Dafür unterstützt man (MTB-)Organisationen bei Interessenvertretung auf kantonaler Ebene und koordiniert das Ganze auf nationaler Ebene.
- Die Nutzer/innen werden auf nationaler Ebene mit Fokus aufs MTB vertreten.

Lisia führt hierfür zur obigen Zielerreichung folgende Tätigkeiten aus:

- Im Zentrum steht die Mountainbike-Plattform, die man im Jahr 2023 lanciert hat. Dazu gehörte im ersten Schritt eine Online-Umfrage zur Ausgangslage, eine Sensibilisierungskampagne sowie die Organisation eines Netzwerkanlasses. Anschliessend wurden die MTB-Karte lanciert und die Unterstützungsangebote für Vereine kommuniziert.
- Man hat in den Bereichen Velo-, Mobilitäts- und Sportpolitik ein Netzwerk aufgebaut. Hierfür arbeitet man in Gremien mit und es findet ein regelmässiger Austausch mit Stakeholdern statt.

- Hinzu kommt die Radgruppe Bundeshaus, in deren Rahmen 3 Anlässe durchgeführt wurden. Dazu gehörten zwei Ausfahrten sowie ein Informationsanlass v.a. für neu gewählte Parlamentarier/innen.
- Schliesslich wurde das Projekt Ready to Bike lanciert. Es handelt sich hierbei um ein Tool für die Verbesserung der Sicherheit auf den E-Bikes, das durch den Fonds für Verkehrssicherheit unterstützt wird.

Worum handelt es sich eigentlich bei der Mountainbike-Karte: Mit Blick auf das Mountainbiken gibt es 26 verschiedene Situationen in den 26 Kantonen sowohl in Bezug auf Gesetzeslage, Ansprechpersonen in den kantonalen Verwaltungen und der Vereinslandschaft. Mit der Karte will man deshalb einen schweizweiten Überblick pro Kanton bieten. Man findet auf dieser Karte somit für jeden Kanton einen Überblick über Gesamtsituation, Besonderheiten, politische Aktualitäten, Kontaktangaben zu den Vereinen und der verantwortlichen Abteilung in der Verwaltung sowie empfehlenswerte Infrastrukturen.

c) Kinder- und Jugendprogramme

Tabea Ulmer, J+S Ausbildungsverantwortliche, berichtet über die Kinder- und Jugendprogramme sowie die Ausbildungen.

Im Jahr 2023 konnten neue Organisationen für die Swiss Cycling Academy 4 Kids akkreditiert werden. Mittlerweile arbeiten rund 45 Organisationen mit diesem Label. Diese geben auch den Velopass ab. Bisher wurden etwa 30'000 Velopässe an Kinder abgegeben. Letztes Jahr wurde ein Folgeversion des Velopasses zur Sportart MTB getestet und im Jahr 2024 wird diese Version «Biken und Weitersammeln!» offiziell implementiert. Der Velopass selbst wurde ebenfalls überarbeitet und es kommt eine neue Auflage in den Umlauf. Der Velopass wird vermehrt auch bei Organisationen aus anderen Sportarten (Triathlon-Vereine, Schulsport etc.) verwendet.

Mit dem Projekt bikecontrol (Technik-Workshop für Schulen) wurden im Jahr 2023 über 9'100 Kinder unterrichtet. Ab 2024 gibt es mit dem Hub im Wallis einen zweiten Hub in der Romandie. Somit decken die bestehenden Hubs nun die gesamte Schweiz ab. Zusätzlich ist das Projekt ab dem Jahr 2024 inklusiv, das heisst auch Schüler/innen mit Beeinträchtigung können an diesen Workshops teilnehmen, da die Leiter/innen künftig hierzu geschult werden.

d) Ausbildung

Über alle Ausbildungen gesehen steigt das Interesse nach wie vor. Swiss Cycling begleitet unter anderem Berufstrainer/innen zu ihrem Abschluss. Die Ausbildung zum sportlichen Leiter / sportlichen Leiterin sowie zum Kommissär / Kommissärin können auch bei Swiss Cycling absolviert werden.

Man erarbeitet zurzeit eine ESA-Ausbildung im Radsport (=Erwachsenen-Sport-Ausbildung). Diese gibt es parallel zu den J+S-Angeboten vom BASPO und sie richtet sich an ehrenamtliche für den Erwachsenensport. Bei J+S hat Swiss Cycling fürs Jahr 2024 ein neues Lehrmittel erstellt, um dort unter anderem auch das Thema «Werte/Ethik» für die kommenden Kurse zu implementieren.

Auch bei der Ausbildung Swiss Cycling Guide ist die Nachfrage mit wiederum über 1'000 Ausbildungstagen im vergangenen Jahr konstant gross. Zu den regulären Guide-Kursen gibt es auch Bildungsangebote für die Polizei, welche ab dem Jahr 2024 schweizweit zur Verfügung stehen. Auch für den SAC werden ab 2024 Kurse als Tourenleiter MTB angeboten.

e) Nachwuchs

Hans Harnisch, Nachwuchsverantwortlicher, erzählt, was in seinem Aufgabenbereich im vergangenen Jahr geschehen ist.

Die Jugendlichen im Radsport erhalten durch Swiss Cycling Strukturen im jungen Alter, da sich während dieser Phase vieles im Leben eines jungen Menschen verändern kann. Darum ist es Swiss Cycling wichtig, dass die Angebote in dieser Lebensphase kinder- und jugendgerecht sind und den Einstieg in den Leistungssport ermöglicht werden. Es gibt insgesamt 13 Trainingsstützpunkte in der gesamten Schweiz verteilt. Für MTB, Strasse, Bahn und Gravity gibt es dank den Begleitmassnahmen der MTB-WM 2025 neuerdings einen Stützpunkt im Wallis. Vorher war dieser Stützpunkt bei Talent Romandie integriert.

Die Teilnehmer/innen-Zahlen nahmen bei den Talentsichtungstagen wiederum zu. Erstmals gab es für die Gravity-Disziplinen Talentsichtungstage in Magglingen, wobei über 100 Personen teilnahmen.

Das Projekt CycleOn Zürich wurde im Herbst 2023 lanciert, als Fördermassnahme der Strassen Weltmeisterschaften in Zürich. Mit diesem will man mit den Vereinen und Organisationen die Radsportangebote in der Grossregion Zürich vernetzen und stärken.

Mit der Nachwuchsstrategie 24+ werden eine nachhaltige Ausrichtung der Förderstrukturen und deren Angebote erarbeitet. Hierfür hat man durch Gespräche mit Vereinen und den Stützpunkten versucht, herauszufinden, welche Verbesserungen / Projekte für die Zukunft im Radsport notwendig sind, damit im Nachwuchs in allen Disziplinen langfristig Erfolge erzielt werden können.

f) Leistungssport

Es gäbe eine Menge zu den 700 Delegationstagen pro Jahr zu erzählen. Patrick Müller, Head of Sports, beschränkt sich jedoch auf die Weltmeisterschaften (WM) in Glasgow und einige grossartige Resultate, die die Athleten von Swiss Cycling erzielen konnten.

Die WM in Glasgow war eine sehr grosse Herausforderung, weil es in der Verbandsgeschichte die grösste Delegation war, die jemals gemeinsam unterwegs war. Schon für die olympischen Radsportdisziplinen waren bereits 150 Personen nach Schottland gereist. Diese Anzahl entspricht ungefähr einer gesamten olympischen Delegation von Swiss Olympic. Ähnlich wie bei Olympischen Spielen erhielten auch während der WM Sportarten, die sonst weniger im Rampenlicht stehen, einen Auftritt und wurden von den Zuschauern und Zuschauerinnen verfolgt. Als Verband zieht man von diesen Weltmeisterschaften ein sehr positives Fazit - einerseits aus Sicht der Resultate und andererseits von Seiten Organisation. Das Team hat vorgängig sehr gut gearbeitet und darum konnte besser mit Unvorhergesehenem umgegangen werden.

Einige Resultate von den Weltmeisterschaften in Glasgow werden erwähnt:

- Sowohl im Mixed Team Relay MTB und Strassen-Zeitfahren im Team hat man Gold geholt und dies war eine grossartige Teamleistung zusammen mit dem involvierten Staff.
- Ebenfalls erfreut hat Swiss Cycling die nächste Generation mit den vielen U23-Medaillen, die sie gewonnen haben. Hierzu gehören Filib Steiner (BMX Racing), Ronja Blöchlinger, Ginia Caluori sowie Dario Lillo (MTB).
- Ausserdem freute sich der Verband auch über die fünf Medaillen von Flurina Rigling, wozu insgesamt auch zwei Goldene dazu gehörten.

Weitere Erfolge neben der WM waren der Sieg von Marlen Reusser an der Tour de Suisse Women sowie ihr Europameistertitel im Einzelzeitfahren. Marc Hirschi holte ausserdem 6 Saisonsiege. Der Biker Nino Schurter knackte mit seinen 35 Weltcupsiegen die bisherige Rekordmarke.

g) Sportwissenschaften

In den Nachwuchskadern wird per sofort ein sportwissenschaftlicher Support geboten. Hierzu gehören Informationen zu wichtigen Trainingsanalyseplattformen, wie Trainings noch besser gesteuert werden können und wie die Athleten und Athletinnen die beste Performance am Wettkampftag selbst abrufen können.

Auch die Talentsichtung wurde erweitert, indem es neu eine Perzentilenkurve gibt, womit sich der Nachwuchs direkt mit teilnehmenden Personen der Talentsichtungstage vergleichen kann. Es wurde alles digitalisiert, um diese Daten für zukünftige Jahre zu verwenden und auch Vergleiche mit früheren Jahren herzustellen. Auch die Vorbereitung für die olympischen Spiele ist im Sportwissenschaftsbereich im Gange, bspw. gibt es Hitzetrainings für die Akklimatisation in Paris sowie Aero-Tests.

Ein grosser Dank geht auch an Vereine, da mit diesen schliesslich so viele gute Talente auf internationaler Ebene Erfolge feiern können.

h) Finanzierung

Susanne Gries, Leiterin Dienste, übernimmt das Wort und erläutert, wie Swiss Cycling all die erwähnten Projekte finanziert.

Die Mitgliedererträge machen leider nur noch 7.5% der Gesamteinnahmen aus. Mit der Mitgliederkampagne wollte man diese Erträge forcieren. Leider konnte mit dieser bisher noch nicht die erwartete Wirkung erzielt werden. Der Schwerpunkt der Kampagne wird neu auf die positive Wahrnehmung unserer Organisation gelegt. Mit dieser Anpassung will man die gesamte Bandbreite und die Engagements des Radsports aufzeigen.

Zurzeit erfolgt der grösste Teil der Einnahmen aus Subventionen, die Swiss Cycling auf Basis eines umfangreichen Einstufungskatalogs von Swiss Olympic erhält. Normalerweise erfolgt diese Einstufung für eine 4 Jahres-Periode. Aktuell überarbeitet Swiss Olympic das Einstufungsmodell und die neue Einstufung wird darum nur noch für 2 Jahre nach den olympischen Spielen in Paris gelten. Die letzten Details zu den Inhalten des neuen Modells sind noch nicht geklärt und darum ist zurzeit noch vieles ungewiss.

Erfreulicherweise konnte im vergangenen Jahr mit der IT-Firma Eviden ein neuer Verbandsponsor gewonnen werden. Eviden unterstützt einerseits mit IT-Diensten sowie auch mit finanziellen Leistungen.

Ein grosser Teil der Erträge besteht auch aus zweckgebundenen, befristeten Subventionen/Fördergeldern wie Revitalisierungsprojekte und Begleitmassnahmen. Aus diesen Töpfen werden beispielsweise der Bereich Politik und Mobilität sowie das Projekt CycleOn Zürich finanziert.

5. Schwerpunkte 2024 und Ziele des Verbands

Heim-WM Zürich 2024

- Nach den vielen organisatorischen und finanziellen Hürden freut man sich nun, dass die WM stattfinden wird, wenn auch die Finanzierung nach wie vor schwierig bleibt.
- Man will den Anlass nicht nur nutzen, um Athleten und Athletinnen zu präsentieren, sondern auch als Schaufenster für den gesamten Verband. Der Verband wird insbesondere an zwei Orten vertreten sein. Einerseits im Restaurant Chiffon, dem «Swiss Cycling House», andererseits in einem Eventtruck nahe der Limmat. Im Restaurant Chiffon werden bereits ab April Anlässe / Ausfahrten stattfinden und während der WM wird das Restaurant ein offenes Haus für Austausch mit Athleten und Athletinnen sowie für Public Events sein. Im Eventtruck werden vor allem Partneraktivitäten stattfinden.

Weitere Grossanlässe

- Die Ansprüche an die olympischen Spiele in Paris sind nach den Erfolgen in Tokyo sehr hoch. Aus reglementarischen Gründen steht jedoch schon jetzt fest, dass gewisse Resultate von damals nicht mehr egalisiert werden können, da weniger Startplätze zur Verfügung stehen.
- Im 2024 sind auch schon viele Vorbereitungen für die MTB WM 2025 im Wallis im Gange.

Ready to Bike

Zum Thema Fahrsicherheit wird in Zusammenarbeit mit dem Fonds für Verkehrssicherheit und dem neuen Verbandspartner Eviden das Projekt Ready to Bike lanciert. Ziel des Projekts ist es, die Unfallzahlen im Bereich E-Bike zu minimieren.

Club Management Lehrgang

Swiss Cycling bietet im 2024 den Lehrgang Club Management an. Es handelt sich um eine Ausbildung im Bereich Vereinsmanagement, die sich gezielt an Funktionäre der Vereine richtet. Diese Ausbildung wird von Swiss Olympic zusammen mit den verschiedenen Sportverbänden angeboten. Der Lehrgang besteht aus einem digitalen (sportartenübergreifenden) und analogen (sportartspezifischen) Teil. Der Gesamtumfang der Ausbildung beträgt ca. 20-30 Stunden und 2 Präsenztage, die vom Verband organisiert werden. Nach dem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Führungszertifikat. Der erste Teil des e-learning ist kostenlos zugänglich. Die gesamte Ausbildung kostet schliesslich CHF 350.00 (inkl. Präsenztage). Die Präsenztage von Swiss Cycling finden am 9. November und 7. Dezember 2024 statt.

6. Jahresrechnung 2023

a) Jahresrechnung 2023

Die detaillierte Jahresrechnung ist im Jahresbericht zu finden. Die kurze Zusammenfassung von Finanzchef Beat Nydegger präsentiert sich wie folgt:

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 37'000. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 10'000.

Auf Ertragsseite ist ein deutlicher Rückgang bei den Mitgliederbeiträgen ersichtlich. Dieser ist jedoch nur buchhalterisch und beruht darauf, dass die Mitgliederbeiträge von Swiss Indoor- und Unicycling seit 2023 durch sie selbst in Rechnung gestellt werden und deshalb nicht mehr in die Betriebsrechnung von Swiss Cycling einfliessen. Die Mitgliederzahlen selbst sind konstant, jedoch auf tiefem Niveau - im Jahr 2023 stammen nur gerade 7.5% der Gesamterträge von Swiss Cycling aus Mitgliederbeiträgen.

Mehreinnahmen im Vergleich zum Vorjahr gab es 2023 aufgrund von Fördergeldern für Begleitmassnahmen im Rahmen der Rad- und Para-Cycling-Strassen WM in Zürich 2024, aus Werbeerträgen von den Verbandssponsoren sowie rund CHF 200'000 aus Revitalisierungs-

projekten. Letztere beruhen auf dem Covid-19 Stabilisierungskonzept und wurden den Verbänden für Massnahmen zur Stabilisierung und Revitalisierung der Strukturen des organisierten Sports gesprochen.

Auf Aufwandsseite sind insbesondere die Personalkosten gestiegen, wobei die Mehrkosten im Vergleich zum Vorjahr durch die o.g. projektbezogenen Mehreinnahmen gedeckt werden.

b) Bericht der externen Kontrollstelle

Der Bericht der externen Kontrollstelle wurde den Delegierten mit den Unterlagen zur Verfügung gestellt. In ihrem Bericht empfiehlt die externe Kontrollstelle die Annahme der Jahresrechnung 2023.

c) Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission hat im vergangenen Jahr das Revitalisierungsprojekt Mitgliederkampagne und Mountainbikebewegung untersucht. Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission wurde im Jahresbericht veröffentlicht. Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Abstimmung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2023 hat folgendes Resultat ergeben: 106 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimme / 0 Enthaltungen

d) Budget 2024

Beat Nydegger kommentiert das Budget 2024:

Das Budget zeigt wie im Vorjahr eine schwarze Null. Der Ertrag wird mit knapp CHF 11.7 Mio rund CHF 1.5 Mio höher erwartet als im abgelaufenen Jahr. Dies ist insbesondere auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Aus Begleitmassnahmen für die WMs 2024 und 2025 sowie aus anderen projektbezogenen Bundesmitteln rechnet der Verband mit rund CHF 400'000 Mehreinnahmen aus dem öffentlichen Bereich im Vergleich zum Vorjahr.
- Für Revitalisierungsprojekte wurden vertraglich zugesicherte Einnahmen in Höhe von rund CHF 600'000 budgetiert.
- Die Werbeerträge sowie die Erträge aus Projekten konnten je um rund CHF 200'000 erhöht werden.

Wie in den vergangenen Jahren wurden nur Einnahmen budgetiert, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung vertraglich oder auf andere Weise gesichert waren.

e) Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Die Delegierten entlasten den Vorstand mit 106 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

7. Wahlen

Patrick Hunger übernimmt wiederum das Wort. Es stehen Wiederwahlen im Vorstand, bei der externen Kontrollstelle sowie der Geschäftsprüfungskommission und den Rechtspflegeorganen an.

a) Vorstand

Die aktuelle Besetzung sieht wie folgt aus:

- Franz Gallati, Co-Präsident, letzte Wahl 2023
- Patrick Hunger, Co-Präsident, letzte Wahl 2022
- Doris Turin, Vizepräsidentin, letzte Wahl 2023
- Beat Nydegger, Finanzchef, letzte Wahl 2023
- Fabien Fivaz, Mitglied, letzte Wahl 2021
- Marisa Reich, Mitglied, letzte Wahl 2021
- Olivier Senn, Mitglied, letzte Wahl 2022

Die Vorstandsmitglieder Fabien Fivaz und Marisa Reich haben sich aufgrund der auslaufenden Amtszeit zur Wiederwahl für 3 Jahre gestellt.

Fabien Fivaz wird mit 106 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen als Vorstandsmitglied wiedergewählt.

Marisa Reich wird mit 106 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen als Vorstandsmitglied wiedergewählt.

b) Geschäftsprüfungskommission

Die Amtszeit von Martin Bundi geht 2024 zu Ende. Martin Bundi hat sich vorgängig zu einer erneuten Wahl für eine verkürzte Amtszeit von einem Jahr zur Verfügung gestellt.

Er wird mit 106 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme sowie 0 Enthaltungen als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2024 gewählt.

c) Rechtspflegeorgane

Die Rechtspflegeorgane bestehen einerseits aus den Einzelrichtern und andererseits aus den Mitgliedern des Rekursgerichts. Die aktuelle Amtsperiode aller Rechtspflegeorgane endet 2024. Alle jetzigen Amtsinhaber haben sich für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren zur Wahl gestellt. Folgende Personen werden mit den nachfolgend erwähnten Stimmen wiedergewählt:



Bernhard Welten wird als Einzelrichter mit 106 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wiedergewählt.

Stefan Pfister wird als Einzelrichter mit 106 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wiedergewählt.

Benjamin Humm wird als Mitglied des Rekursgerichts mit 106 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wiedergewählt.

Roger Meier wird als Mitglied des Rekursgerichts mit 106 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wiedergewählt.

Antonio Rigozzi wird als Mitglied des Rekursgerichts mit 106 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wiedergewählt.

Alexander Rufibach wird als Mitglied des Rekursgerichts mit 106 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wiedergewählt.

Alexander Schütz wird als Mitglied des Rekursgerichts mit 106 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wiedergewählt.

d) Externe Kontrollstelle

Fiduciar Treuhand AG ist die aktuelle externe Kontrollstelle. Swiss Cycling empfiehlt, Fiduciar Treuhand AG als externe Kontrollstelle wiederzuwählen. Sie wird mit 106 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen sowie 0 Enthaltungen als externe Kontrollstelle für das Jahr 2024 gewählt.

8. Ehrungen

Woche für Woche engagieren sich schweizweit hunderte von Personen ehrenamtlich für den Radsport in der Schweiz. Franz Gallati spricht allen Ehrenamtlichen im Namen des ganzen Vorstandes seinen besonderen Dank aus.

Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen, die sich seit Jahren mit vollem Einsatz engagieren, bittet Franz Gallati eine Person nach vorne: Alois Iten. Für sein langjähriges Engagement für den Radsport wird er herzlich bedankt. Für sein besonderes Engagement für die Offene Rennbahn Oerlikon hat Alois Iten im Jahr 2023 auch den Sportpreis der Stadt Zürich erhalten. Er ist seit 20 Jahren Präsident und Geschäftsführer der IGOR (Interessensgemeinschaft der offenen Rennbahn in Oerlikon). Alois ist auch heute noch mit grossem Herzblut für den Radsport mit dabei.

Aus all diesen Gründen übergibt Swiss Cycling ihm als kleines Dankeschön ein Weltmeistertrikot. Da Swiss Cycling weiss, dass Alois Iten nach der Rennbahn gern in der Metzgerhalle in Oerlikon essen geht, wird ihm auch noch ein Gutschein überreicht.

9. Weitere Anträge

Es sind keine weiteren Anträge der Mitglieder eingegangen.

10. Verschiedenes

Patrick Hunger fordert die Delegierten auf, sich bei offenen Fragen zu melden.

- Kurt Kaiser, VC Riehen: Die Delegierten haben gehört, dass die Mitgliederkampagne leider nicht das Resultat erbrachte, was man sich erhoffte. Dies ist sehr schade, da auch er sich wünschen würde, dass die Verbandsmitgliederzahlen steigen. Was die Kosten und das Konzept der Kampagne ist respektive war, ist ihm jedoch nicht bekannt und er würde sich darum eine Wortmeldung hierzu wünschen.

Thomas Peter erklärt, dass für die Mitgliederkampagne mehrere CHF 10'000 ausgegeben wurden, diese Ausgaben jedoch vollständig über das Revitalisierungsprojekt und somit von Swiss Olympic finanziert wurden. Man hat diese Kampagne auch mit Blick in die Zukunft lanciert, da voraussichtlich durch die neue Einstufung von Swiss Olympic der Fokus mehr auf den Breitensport und weniger auf den Leistungssport ausgerichtet sein wird. Das heisst auch die Mitgliederzahlen werden künftig vermehrt in die Einstufung einfließen und dort schneidet Swiss Cycling im Vergleich zu den anderen Sportverbänden schlecht ab. Darum versucht man nun mit neuen Projekten / Produkten wie Ready to Bike die Mitgliederanzahl zu erhöhen.

Kurt Kaiser dankt für die Ausführungen. Aus seiner Sicht sollten bei der gesamten Mitgliedschaftskampagne die Veloclubs mehr in die Verantwortung genommen werden und sich für Swiss Cycling engagieren. Das heisst auch das Logo von Swiss Cycling sowie die Zugehörigkeit zum Verband soll bei den TopTouren und Vereinen auf den Webseiten und in ihrem Engagement präsenter werden.

- Franz Gallati, Co-Präsident: Er ist sehr oft bei den Vereinen unterwegs und selbst auch Clubmitglied. Er appelliert darum die Vereine die Mitgliedschaften bei den Mitgliedern bekannt zu machen.
- Fabian Cancellara, Ciclo International Ostermundigen: er fand die Eindrücke der heutigen Versammlung sehr spannend. Sein Verein hat sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren verändert und ist heute «nur» noch ein Hobbyverein. Auch der Radsport insgesamt hat sich stark weiterentwickelt. Beispielsweise gibt es vermehrt Community Rides, die nicht in Vereinen angeschlossen sind. Auch diese tragen etwas zum Radsport bei, aber schliesslich geben die Vereine dem Radsport Strukturen und unterstützen den Nachwuchs. Neben dem Leistungssport ist auch die Breite an Radsportler/innen wichtig und auch diese sollen auf die Verbandstätigkeiten aufmerksam gemacht werden. Er spricht auch ein grosses Dankeschön an alle Anwesenden, indem sie mit-helfen den Radsport voranzutreiben und gemeinsam Sorge zum Sport zu tragen, da er doch sehr zugänglich ist.

- Beat Kurt, Swiss Cycling Bern und Solothurn: bittet die Vereine die beiden Etappenrennen für Junioren und Juniorinnen in der Schweiz, GP Rüebliland und Tour du Pays de Vaud, zu unterstützen.
- René Graf, RRC Amt: findet gut, wenn man die Mitgliederkampagne weiter vorantreibt und nicht den Kopf in den Sand steckt.
- Jakob Imhof, RV Zürich: bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement: Es lebe der Radsport der Schweiz!
- Olivier Senn, OK-Mitglied Rad-WM Zürich: der Event findet bald statt. Alle Vereine sollten von Swiss Volunteers eine Anfrage erhalten haben, da man noch auf der Suche nach Unterstützung ist. Die Vereine werden gebeten, sich zu melden, ob sie als Helfer/innen unterstützen können.

11. Delegiertenversammlung 2025


Die 158. ordentliche Delegiertenversammlung von Swiss Cycling findet voraussichtlich Anfang März 2025 wieder in Ittigen statt. Das genaue Datum wird auf der Webseite und in der Herbstausgabe des Verbandsorgans Ready to Ride publiziert.

Patrick Hunger bedankt sich für die Teilnahme, beendet um 19.45 Uhr die 157. Delegiertenversammlung und lädt zum Apéro im Foyer ein.

Ittigen, 14.03.2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'P. Hunger'.

Patrick Hunger
Co-Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. Peter'.

Thomas Peter
Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. Haueter'.

Tina Haueter
Protokollführerin

Delegiertenversammlung 2024 – Teilnahme an der physischen Versammlung

Bezeichnung	Organisation	Name
Club	Bike Club Spiez	Jürg Frey
Club	Bike Club Spiez	Thomas Stucki
Club	Bike Trial Academy Basel	Sven Grundmann
Club	Bike Trial Academy Basel	Denise Freiermuth Voser
Club	Club Maillot d'Or	Andreas Mäder
Club	CC Bern	Manfred Dietrich
Club	CC Bern	Silvano Infanti
Club	Ciclo International Ostermundigen	Fabian Cancellara
Club	Powerbike Winterthur BMX/MTB	Stefan Sieber
Club	Powerbike Winterthur BMX/MTB	Hanspeter Lyrenmann
Club	Racing Club Gränichen	Manuel Eichenberger
Club	Racing Club Gränichen	Marcel Kaufmann
Club	Radfahrerverein Vorderwald	Markus Fankhauser
Club	Radfahrer-Verein Zürich	Marcel Frutiger
Club	Radfahrer-Verein Zürich	Jakob Imhof
Club	RMC Obwalden	Claude Perruchoud
Club	RMV Cham-Hagendorn	Alain Jenny
Club	RRC Amt	René Graf
Club	RRC Bern	Martin Häuselmann
Club	RRC Thun	Daniel Winkelmann
Club	RSC Aaretal Münsingen	Beat Feller
Club	RV Ersigen	Adrian Locher
Club	VC Broye Lucens	Sylvain Quillet
Club	VC Broye Lucens	Roland Ingold
Club	VC Hirslanden ZH	Helmut Hauser
Club	VC Surselva	Guido Schweizer
Club	VC Surselva	Manuela Schweizer
Club	Velo Bike Team Seetal	Marco Kohler
Club	Velo-Club Bärâu	Ulrich Brechbühler
Club	Velo Club Ins	Axel Schindler
Club	Velo-Club-Magglingen-Evilard	Ralph Rüdüsüeli Laurent
Club	Velo-Club Riehen	Christof Leumann
Club	Velo-Club Riehen	Kurt Kaiser
Club	Velo-Club Steinmaur	Albert Weber
Club	Verein Eiger Bike-Challenge Grindelwald	Francois Bucher
Club	VMC Helvetia Möhlin	Peter Galli
Club	VMC Niederglatt	Daniela Keller
Club	VMC Niederglatt	Fritz Keller
Club	Zeta Cycling Club Colombier	Eric Dürig
Ehrenmitglied	Ehrenmitglied / Veteranen	Marcel Mamié

Ehrenmitglied	Ehrenmitglied / Offene Rennbahn Oerlikon	Alois Iten
Kantonalverband	Association Inter Jurassienne de Cyclisme	Gérald Marchand
Kantonalverband	Conférence des prés. cant. romands	Jean-Marc Rohrbasser
Kantonalverband	SRB Uri	Roger Gander
Kantonalverband	SRB Uri	Josef Kempf
Kantonalverband	Swiss Cycling Fricktal	Bernadette Rippstein
Kantonalverband	Swiss Cycling Kanton Bern und Solothurn	Beat Kurt
Kantonalverband	Swiss Cycling Kanton Bern und Solothurn	Anton Hänni
Kantonalverband	Swiss Cycling Luzern	Christian Täuber
Kantonalverband	Union Cycliste Fribourgeoise	Serge Biolley
Kantonalverband	Union Cycliste Neuchâteloise	Claude Nicati
Kantonalverband	Union Vélocipédique Genevoise	Loic Hugentobler
Kantonalverband	Zürich Cycling	Ulrich Pfister
Fachverband	PluSport	Joël Podzorski
Fachverband	Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	Bernhard Hug
Swiss Cycling	Co-Präsident	Patrick Hunger
Swiss Cycling	Co-Präsident	Franz Gallati
Swiss Cycling	Vize-Präsidentin	Doris Turin
Swiss Cycling	Vorstand/Finanzchef	Beat Nydegger
Swiss Cycling	Vorstand	Marisa Reich
Swiss Cycling	Vorstand	Olivier Senn
Swiss Cycling	Geschäftsführer	Thomas Peter
Swiss Cycling	Leiterin Dienste	Susanne Gries
Swiss Cycling	Head of Sports	Patrick Müller
Swiss Cycling	Ausbildungsverantwortliche J+S / Projektleiterin Breitensport	Tabea Ulmer
Swiss Cycling	Assistentin Geschäftsleitung	Tina Haueter
Swiss Cycling	Rechnungswesen & Personal	Alessandra Ratano
Swiss Cycling	Lizenzen & Mitglieder	Stefania Ratano
Swiss Cycling	Projektleiterin Breitensport / Marketing	Michèle von Flüe
Swiss Cycling	Ausbildungsverantwortlicher Swiss Cycling Guide	Flurin Dörig
Swiss Cycling	Co-Leiterin Politik und Mobilität	Lisia Bürgi
Swiss Cycling	Marketing	Léonie Mürner
Swiss Cycling	Marketing	Fabienne Bringold
Swiss Cycling	Leiter Kommunikation	Micha Jegge
Swiss Cycling	Mitarbeiterin Ausbildung	Mara Widmer
Swiss Cycling	Nachwuchsverantwortlicher	Hans Harnisch
Gäste		Bettina Gallati



Delegiertenversammlung 2024 – Teilnahme an der Online-Versammlung ohne Abstimmung

Name
Antonio Macri, Revisionsstelle
Christian Kämpf, Bikeclub Sense Oberland
Christian Sailer, VC Horgen
Petra Herger, SRB Uri
Simon Kunz, Radfahrer-Verein Rieden-Wallisellen
Urs Breitenmoser, Swiss Cycling